

Protokoll Arbeitstreffen „Faszination Stadt“

Projekt / Arbeitsbereich	EnterTechnik
Thema der Sitzung	Gemeinsames Arbeitstreffen Unternehmen und Schulen zur Unterrichtseinheit „Faszination Stadt“
Datum, Uhrzeit	12. Juli 2016, 15.00 – 17.00 Uhr bei LIFE e.V.
Beteiligte	Sabine Merten (Ellen-Key-Schule), Birgit Nobiling, Regina Schöpe und Frau Preston (Katholische Schule Sankt Marien), Karen Fiedler (Bombardier), Ines Kulla und Robert Quosigk (Berliner Wasserbetriebe), Harry Budwilowitz (Vattenfall), Michael Hallmann (S-Bahn/ DB) Petra Metz, Kornelia Ruppman, (LIFE e.V.)
TOPSs / Ziele der Sitzung	Konkrete Umsetzung der Unterrichtseinheit „Faszination Stadt“
Ergebnisse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Argumente von UnternehmensvertreterInnen für die Unterrichtseinheit: <ul style="list-style-type: none"> • Die Beteiligten können sich bei Faszination Stadt als Unternehmensnetzwerk präsentieren: In Berlin gibt es viele attraktive Arbeitgeber. • Allgemein werden Jugendliche bei Unternehmenserkundungen als oberflächlich informiert und unsicher wahrgenommen. Faszination Stadt bietet die Möglichkeit, Berufe emotional erfahrbar und erlebbar zu machen. Ziel: Begeisterung für Abläufe und Tätigkeiten wecken, „Motivation kommt von Emotion.“ • Gleichzeitig ist die Unterrichtseinheit ein Türöffner für Unternehmen zu den Jugendlichen. • Realität soll gezeigt werden; es ist kein reines Event. 2. Argumente von Schulvertreterinnen <ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung greifbarer machen. • Nicht nur Betriebsbesichtigungen, sondern selber machen ist gefragt. • Die Umsetzung in einer AG bietet einen Raum, in dem die Jugendlichen Erfahrungen machen können, realitäts- und zukunftsbezogen. • Nicht alle Berufe im Unternehmen präsentieren, sondern ein Detail rauspicken, dann bei Interesse – in kleinen Gruppen - tiefer einsteigen und die Vielfalt präsentieren. 3. Ideen zum Curriculum <ul style="list-style-type: none"> • Vor einer Betriebserkundung kommen Azubis an die Schulen und stellen ihren Arbeitsplatz vor: Da geht es nächste Woche hin. • Ggf. in den letzten zwei Monaten (des ganzen Jahres) Inhalte aus den Vormonaten vertiefen

	<ul style="list-style-type: none"> • An beiden Schulen sind die Kurse dienstags, es können also vom jeweiligen Unternehmen verschiedene Angebote an einem Tag gemacht werden, aus denen die SchülerInnen aus beiden Schulen auswählen können • Thematische Vorbereitung mit realitätsbezogenen Fragestellungen: Wie lange kann eine Stadt ohne Strom überleben? Verhältnis: Energiebedarf Zug gegenüber Individualverkehr <p>4. Lernplattform Die vorgestellte OpenSource-Plattform Moodle fand großen Anklang zur Lernunterstützung und zum gemeinsamen Austausch der Ergebnisse. LIFE e.V. könnte beauftragt werden, einen Kurs „Faszination Stadt“ zu entwickeln.</p> <p>5. Weitere Schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merian-Schule hat Interesse, Termin ist vereinbart • Leibniz-Gymnasium wäre passend <p>6. LIFE übernimmt die Gesamtsteuerung, für die konkrete Ausgestaltung der Unterrichtseinheit sind die jeweiligen Schulen verantwortlich</p> <p>7. Für alle Beteiligten wird eine Übersicht der Kontaktdaten erstellt.</p>
Offene Fragen	○
To Do / Wer bis wann	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unternehmen, die sich gerne beteiligen würden, aber bislang noch nicht bei den Terminen anwesend waren, können Ihr Angebot im bestehenden Curriculum eintragen; ○ Alle anderen Unternehmen können das Curriculum ebenfalls ergänzen ○ Leibniz-Gymnasium ansprechen, LIFE e.V.
Weitere Termine / Vereinbarungen	<p>Nächstes Arbeitstreffen (gewünscht war die 38. KW)</p> <p style="text-align: center;">Dienstag, den 20.09.2016, 15.00 – 17.00 Uhr bei LIFE e.V.</p>
Protokollant/in	Kornelia Ruppmann, Petra Metz